

EINBLICK

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN, SPENDEDE
UND PARTNER DES WBZ



ES ZIEHT LEBEN IN DEN
NEUBAU



EIN DAHEIM MIT LEBENS-
QUALITÄT



GASTRO-ANGEBOT MIT
GROSSER VIELFALT



2/2021



SONDERBEILAGE
«DURCHBLICK» 1/2021 (Jahresbericht 2020)

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Impressum

Herausgeber

Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte (WBZ)

Aumattstrasse 71
Postfach
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77
f +41 61 755 71 00

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden
40-1222-0

Gesamtverantwortung
Kommunikation/Fundraising WBZ

Redaktion
Kommunikation/Fundraising WBZ
und Tarrach Kommunikation

Bilder
WBZ und Tarrach Kommunikation,
falls nicht anders vermerkt

Grafik und Produktion
Grafisches Service-Zentrum WBZ

Druck und Distribution
Grafisches Service-Zentrum WBZ

Datenaufbereitung
EDV WBZ

Erscheinungsweise und Auflage
Einblick, 4-mal jährlich,
ca. 10'000 Expl.

Zusätzliche Exemplare
Bestellung unter
t +41 61 755 71 04
f +41 61 755 71 68
info@wbz.ch
www.wbz.ch (als PDF-Download)

© 2021 WBZ.
Alle Rechte vorbehalten. Nach-
druck nur mit Quellenangabe.
Bitte um Benachrichtigung nach
Erscheinen.

Umwelthinweis
Das WBZ verwendet für seine
Publikationen ausschliesslich
Papiere aus nachhaltiger Wald-
bewirtschaftung.



Ihre Spende
in guten Händen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir sind im Endspurt: In einigen Wochen wird der Neubau fertig erstellt sein. Die Gerüste sind weitgehend verschwunden. Die Bewohnerzimmer, Servicewohnungen und Büroräume sind praktisch bereit. Sie müssen noch gereinigt, und einige Mängel müssen behoben werden – aber schon jetzt wird sichtbar, wie grosszügig, hell und wohnlich die Räume sein werden.

2016 starteten wir mit dem Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb. Das Bauprojekt trieben wir in mehreren Etappen vorwärts; immer involvierten wir die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer. Raumsituationen testeten wir am Modell. Die Vorfreude aller war mit Händen greifbar.

Ende 2018 legten wir den Grundstein: Baustart! Wir vom Projektteam waren sehr darum bemüht, die Belastung durch Baulärm und Einschränkungen im Betrieb möglichst tief zu halten. Das war nicht immer einfach. Ich bewundere die Toleranz aller Betroffenen! Die Vorfreude auf den Neubau hat wohl vieles erträglicher gemacht. Nun ist es bald geschafft. Im Schwerpunkt nehmen wir Sie nochmals auf eine Zeitreise durch die letzten Meilensteine mit.

Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit im Projektteam, für das Engagement des Führungsteams und Kaders, die Freude und Nachsicht der Bewohnerinnen und Bewohner sowie aller Mitarbeitenden: Mögen sich alle über die neuen Räume freuen und sich darin wohl und zuhause fühlen!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und bleiben Sie gesund!

Gerda Massüger
Präsidentin Baukommission

Inhalt

2 Editorial

Gerda Massüger

3 Aktuell

Aktuelles aus dem WBZ

4 Schwerpunkt

Der Umzug läuft!

7 Persönlich

«Früher war ich im Rollstuhl und plötzlich konnte ich wieder stehen und gehen.»

8 Leben und Arbeiten

Wohnen nach Mass, ein Daheim mit Lebensqualität

10 Dienstleistungen

Das Gastro-Team freut sich auf Sie!

11 Neubau 2020

Einweihungsfest WBZ-Neubau:
Wir sagen DANKE!

Titelbild:

Endlich ist es soweit: Die Mitarbeiter der Abteilung Information Technology/Support sind die ersten, die in ihre neuen Büros im Neubau einziehen.

Aktuelles aus dem WBZ

Was bewegt das WBZ? Was steht an?
Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Erfolgreich ISO-rezertifiziert

Wir leben Qualität – dies bestätigt uns die erfolgreiche ISO-Rezertifizierung von vergangenem März. Unser Qualitätsmanagementsystem wurde von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) einmal mehr auf Herz und Nieren geprüft. Hohes Qualitätsbewusstsein, bewährtes und zweckmässiges Qualitätsmanagementsystem sowie eine nachhaltige Qualität der vielseitigen Leistungen – so das Fazit des Schlussberichts.

Der Verdienst des hohen Qualitätsstandards ist unter anderem dem täglichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Wir schätzen dies sehr und sind stolz darauf, unseren Kunden, Spenderinnen und Spendern sowie Partnern qualitativ hochstehende Dienstleistungen und Produkte zu bieten.

Mehr Informationen über ISO 9001:2015 unter sqs.ch

Jahresbericht 2020

Das vergangene Jahr war für viele von uns aussergewöhnlich ... Einen solchen Stillstand, wie wir ihn Anfang letztes Jahr erlebt haben, macht Angst und ist frustrierend. Gleichzeitig ist man in Krisensituationen jedoch gezwungen, zu improvisieren und kreativ zu sein – gemeinsam andere Lösungen zu finden.

Wie wir das Corona-Krisenjahr überstanden haben, berichten wir in der Beilage «Durchblick» 1/21 (Jahresbericht 2020). Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Den «Durchblick» 1/21 (Jahresbericht 2020) finden Sie in dieser Ausgabe als Beilage oder unter wbz.ch/Aktuell/Publikationen



Spenden mit SMS.

QR-Code für das Online-Spendenformular.

Agenda

Wine & Dine

24.6.2021, ab 19 Uhr

WBZ 71, Restaurant Piazza

Übertragung Finale UEFA EURO 2020

11.7.2021

WBZ 71, Restaurant Piazza

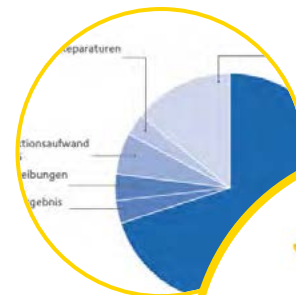
Einweihungsfest WBZ-Neubau

11.9.2021, 10 bis 18 Uhr

Aufgrund der anhaltenden Coronakrise kann es weiterhin zu Absagen von Anlässen kommen – aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen unter www.wbz.ch (Aktuell/Agenda).

Individuelle Führungen

Das WBZ führt auf Anfrage gerne individuelle Führungen durch. Weitere Auskünfte und Informationen unter t +41 61 755 71 04, info@wbz.ch, www.wbz.ch (Über Uns/Führungen).



Trotz Krise schauen wir auf Erfolge zurück.



Unsere Qualitätssonne.

Spenden als nachhaltige und soziale Alternative

Mit einer Online-Spende und einer SMS-Spende ans WBZ können Sie von überall her und zu jeder Zeit Menschen mit Behinderung unterstützen. Aber nicht nur Sie – motivieren Sie auch Ihre Familie, Freunde oder Arbeitskollegen! Sie planen eine Feier und wollen eine nachhaltige und soziale Alternative zu den klassischen Geschenken und «Mitbringseln»? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür. Mit unserem QR-Code für Online-Spenden oder unserem SMS-Spenden-Button auf Ihrer Einladung machen Sie den ersten Schritt und setzen sich für Menschen mit Behinderung ein. Einfacher geht's nicht! Interessiert? Dann fordern Sie unseren QR-Code für Online-Spenden oder den SMS-Spenden-Button noch heute an! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Sie sind am QR-Code und/oder am SMS-Button interessiert? Dann melden Sie sich unter info@wbz.ch.

An Abnahmen sind immer einige Fachpersonen beteiligt.



Schwerpunkt

Der Umzug läuft!

Ein langes Warten ist zu Ende. Seit wenigen Tagen hält das WBZ-Leben Schritt für Schritt im Neubau Einzug. Wir sind glücklich und mehr als nur ein bisschen stolz, es zusammen bis zu diesem Punkt geschafft zu haben.

Noch können wir Ihnen keine fertig eingerichteten Bewohnerzimmer, Arbeitsplätze und Aufenthaltsräume zeigen. Wir waren aber auf Bilder- und Stimmenfang, um Sie auf die letzten Etappen vor dem grossen Moment mitzunehmen. Das WBZ war und ist mit einer positiv fiebrigen Stimmung aufgeladen, die der Pandemie als Gesprächsthema Nummer 1 den Rang ablauft und uns allen eine tolle, greifbare Perspektive gibt.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altbaus stellten die Besichtigungen einen Meilenstein dar. Sein zukünftiges Daheim vor

Ort mit eigenen Augen sehen und anfassen zu können, ist halt doch etwas anderes als ein Plan oder eine Visualisierung. Die emotionalen Höhenflüge der Bauverantwortlichen standen in Zusammenhang mit der Bauabnahme und einer intensiven Testphase, mit denen der Neubau in die Verantwortung des WBZ übergegangen ist. Und für einen grossen Teil unserer Mitarbeitenden heisst es seit einiger Zeit: packen und anpacken, lernen, entdecken und sich die neuen Möglichkeiten zu eigen machen. Aufregend! (mta/ofe)

Vortest Integraler Test (IGT):

«Wenn ich so im Raum bin und sehe, wie alles geworden ist, bin ich sehr zufrieden. Die Farben und das Licht spielen schön zusammen. In der Theorie sieht es immer gut aus. Das Endresultat ist immer auch ein wenig eine Überraschung. Jetzt naht der Endtermin, und wenn es aufs Ende zugeht, wird es immer ein wenig hektisch – das ist normal. Unser Ziel, einen hellen und luftigen Neubau für die Bewohnerinnen und Bewohner, haben wir aber erreicht, und ich freue mich darauf, wenn alle ihren Platz im Neubau gefunden haben.»

Remo Baumgartner, Schmid Schärer Architekten GmbH



Remo Baumgartner, Schmid Schärer Architekten GmbH, beim Vortest IGT.

Arbeitsplatzbesichtigung Verwaltung:

«Ich bin das erste Mal im Neubau und ich muss alles erst auf mich wirken lassen. Auf jeden Fall bin ich auf den Moment gespannt, wenn wir alle eingezogen sind und es im Neubau lebt. Im leeren Raum braucht es doch einiges an Vorstellungskraft.»

Mirjam Lichtensteiger, Mitarbeiterin Kommunikation/Fundraising

«Die Räume sind sehr hell – das gefällt mir. Wenn ich so durch den Neubau gehe, merke ich, dass vieles neu sein wird. An die neuen Wege und meinen neuen Arbeitsplatz muss ich mich vermutlich erst gewöhnen. Aber ich freue mich darauf.»

Sylvie Kneubühler, Mitarbeiterin Kommunikation/Fundraising

«Es ist toll zu sehen, was aus den vielen Spendengeldern bis heute schon entstanden ist und was noch entstehen wird. Der Neubau wird für uns alle eine enorme Bereicherung sein, und ich bin mir sicher, jeder findet einen neuen Lieblingsplatz.»

Olivia Altenhoff, Projektleiterin Fundraising Bau

Sylvie Kneubühler, Mirjam Lichtensteiger und Olivia Altenhoff studieren den Büroplan.

Stephan Zahn und Cornelia Truffer auf dem Weg ins Bewohner-Geschoss an der Bauwerksübergabe.



Stephan Zahn, Direktor, und Cornelia Truffer, Bereichsleiterin Services, freuen sich auf den Einzug.

Abnahme Brandschutztüren:

« Ich bin froh, wenn alle Abnahmen und Inbetriebnahmen erfolgreich über die Bühne sind. Der Neubau ist für uns eine grosse Herausforderung, und ein paar Dinge sind auch für uns Neuland. Aber eines ist klar: Die moderne Technik gibt neuen Schwung in den Infrastruktur-Alltag. »

Jean-Louis Bauch, Abteilungsleiter Infrastruktur/Sicherheit

« Wenn ich den Neubau betrete, dann verspüre ich grosse Freude. Dies auch, wenn es noch ein ganzes Stück Arbeit ist, welche vor uns liegt. Die Räumlichkeiten sind alle sehr hell und verbreiten jetzt schon gute Laune. »

Cédric Jakob, Abteilungsleiter Information Technology/Support

« Auch wenn unsere Schaltzentrale im Keller ist, freue ich mich auf den Einzug. Die Theorie und die Tests sind eine Sache. Richtig ernst wird es dann, wenn wir eingezogen sind. »

Rodolphe Bauch, Mitarbeiter Infrastruktur

Bauwerksübergabe:

« Dass wir heute bei der Bauwerksübergabe angekommen sind, macht mich extrem stolz. Es war ein unheimlich langer Prozess, der viel Nerven, Geduld, Engagement und gute Zusammenarbeit aller Beteiligten erforderte. Gelernt habe ich sicher Einiges ... Nun freue ich mich aber auf den Einzug der Bewohnerinnen und Bewohner und darauf, dass sie endlich mehr Platz und mehr Privatsphäre geniessen können. »

Stephan Zahn, Direktor

« Ich war oft auf der Baustelle und bin von der tollen Architektur, welche genau unseren Bedürfnissen nachkommt, begeistert. Unheimlich Freude habe ich an den Farben. Das Zusammenspiel ist perfekt und gibt dem Innenleben das gewisse Etwas ... Aus dem Altbau nehme ich neben meinem Arbeitsplatz auch viele gute Stories mit. Mit dem Neubau rücken wir als WBZ nochmals ein Stückchen näher, und ich bin überzeugt, dass wir auch hier viele tolle Erlebnisse haben werden. »

Cornelia Truffer, Bereichsleiterin Services/Stv. Direktorin

Einzug der Abteilung Information Technology/Support:

« Lange habe ich auf diesen Moment gewartet. Und dass er jetzt Wirklichkeit ist, kann ich noch gar nicht so recht glauben. Kannst du mich kneifen? Dann weiss ich, dass ich nicht träume ... »

Andreas Lämmlin, Mitarbeiter Information Technology/Support

« Vom «Kellerbüro» in die Höhen des Neubaus, mit Ausblick als tollem Upgrade – ich freue mich auf die neuen Büroräumlichkeiten! »

Stefan Schaffner, Mitarbeiter Information Technology/Support



Rodolphe Bauch, Cédric Jakob und Jean-Louis Bauch in der Einstellhalle des Neubaus.



Stefan Schaffner und Andreas Lämmlin, beides Mitarbeiter der Abteilung Information Technology/Support, beim Umzug in den Neubau.

Bilderhinweis: Die Bilder sind zwischen April und Mai 2021 entstanden und entsprechen dem damaligen Stand.



Interview

Stephan Zahn, Direktor

Stephan Zahn, der Umzug in den Neubau hat begonnen. Was ist jetzt gerade für Dich am wichtigsten?

Danke zu sagen! Es gibt so viele, die einen Beitrag zum Projekt geleistet haben. Ganz besonders die Internen, weil es eine Menge Nerven brauchte, um mit dem Lärm und den Provisorien klarzukommen. Auf fachlicher Ebene die Planer und die Ausführenden, die eine tolle Idee umgesetzt haben. Ein Dankeschön an die Spenderinnen und Spender, an die Gemeinde und die Bürgergemeinde, den Stiftungsrat, die Baukommission und das Patronatskomitee. Es ist toll, ein solches Projekt mit so vielen Akteuren, Beteiligten und Betroffenen gemeinsam auf die Beine stellen zu können. Jetzt geht es erst einmal darum, den Umzug zu bewältigen. Und dann kommt hoffentlich ein Moment, um Luft zu holen und irgendwie gemeinsam feiern zu können. Das hätten sich alle verdient.

Stephan Zahn, Direktor, und Remo Baumgartner, Schmid Schärer Architekten GmbH, vor dem neuen Empfangsreich im Bestandsbau.

In welche Etappen gliedert sich der Umzug?

Zum Glück konzentriert sich nicht alles auf einen einzigen Tag, sondern verteilt sich auf anderthalb Monate bis Ende Juni. Damit ist gesichert, dass wir für die Bewohnerumzüge reichlich Zeit haben – vom gemeinsamen Räumen und Einpacken bis zum Auspacken, der Raumaufteilung und dem Einrichten. Den Umzugsauftakt hat im Mai die IT gemacht. Noch früher haben all die Schulungen und das Training neuer Abläufe begonnen, damit wir wirklich rechtzeitig bereit sind.

Ein solches Projekt bewirtschaftet man auch in Deiner Position nicht allzu häufig. Wie fühlte sich das an?

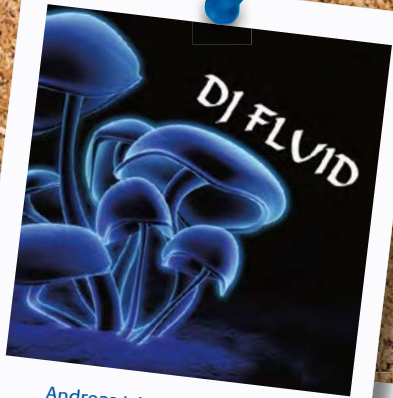
Wie eine riesige Verantwortung, gemischt mit unendlich viel Motivation. Ich weiss ja, wofür bzw. für wen wir dieses Projekt aufgelegt haben. Mit dem Bauen auf der sprichwörtlichen grünen Wiese war es uns möglich, frisch und neu zu denken. Das war auch für mich persönlich eine einmalige Chance.

In der Freude über den Neubau geht der Altbau beinahe vergessen. Wie leicht fällt es Dir, sich davon zu verabschieden?

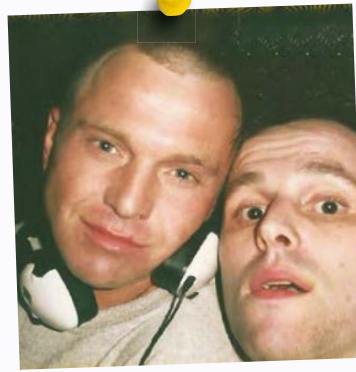
Ein bisschen Wehmut schwingt bei uns allen mit. Der Altbau ist der Geburtsort des WBZ, dort liegen unsere Anfänge und die ersten Jahrzehnte unserer Geschichte. Wir lassen zurück, was vertraut ist. Das Neue lockt aber mit so vielen erfreulichen Veränderungen, dass ich mich gerne darauf einlasse. (mta)



Vom Garten hat man eine gute Sicht auf den Neubau.



Andreas tritt als DJ Fluid auf.



Mit seinem Bruder am Musik Machen.



Musik ist seine grosse Leidenschaft.



An seinem Arbeitsplatz in der EDV.



Als Jugendlischer in den Ferien in Mallorca.

Persönlich

«Früher war ich im Rollstuhl und plötzlich konnte ich wieder stehen und gehen.»

Das sagt Andreas Minder, seit neun Jahren Bewohner und Mitarbeiter des WBZ. Wer mit dem passenden Musikgeschmack ausgestattet ist, könnte ihn allerdings auch als DJ Fluid kennen.

Seine Nachbarinnen und Nachbarn dürften froh sein, dass Andreas in seinem Bewohnerzimmer die Dezibel in Schach hält. Oder Kopfhörer trägt. Er musiziert seit fast 30 Jahren im Stil des «Goa Trance Progressive» und legt in Clubs auf. Es braucht nur wenig Fantasie, um sich vorzustellen, wie dort die Bässe durch den Körper fahren. Die Interviewerin geniesst in Zimmerlautstärke eine Kostprobe. Überraschend melodios und als Einladung, in den Mix reinzuhören, den Andreas monatlich in seinem Facebook-Account «dj-fluid» veröffentlicht.

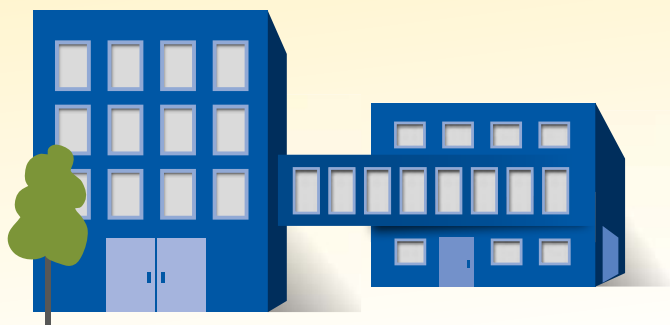
Nach einem langen Unterbruch – und ausserhalb von Corona – sind auch wieder Auftritte vor Publikum machbar. Sie funktionieren anders als früher, als er «direkt an meinen Platten Musik gemacht» hat und «überall in Bern, Zürich, Solothurn, also in der ganzen Schweiz unterwegs» war, wie er erzählt. «Damals war ich noch mobil.» Mit der eingeschränkten Motorik seiner rechten Körperhälfte ist dies heute nicht mehr möglich. Doch das Live-Feeling ist trotzdem zurück. «Jetzt muss ich einfach schauen, wo ich hinkomme, wie es dort aussieht und ob es gut ist für mich.» Ein Club in Pratteln wäre eine gute Adresse, zu der er per

ÖV und Rollator und mit einem Gehstock für die Innenräume anreisen könnte, im Gepäck den am Mischpult fertig gemixten Sound.

Technikaffin scheint Andreas auch in anderen Teilen seines Alltags zu sein. Zum einen arbeitet er halbtags in der EDV, zum anderen schaut er gerne DVDs und beschäftigt sich mit Computerspielen. Bei schönem Wetter zieht es ihn nach draussen, sei es zum Einkaufen oder in Richtung Füllinsdorf zu seiner Mutter. Nachdem sowohl der Vater als auch der Bruder allzu früh verstorben sind, ist sie mit ihrer griechischen Familie seine wichtigste Bezugsperson.

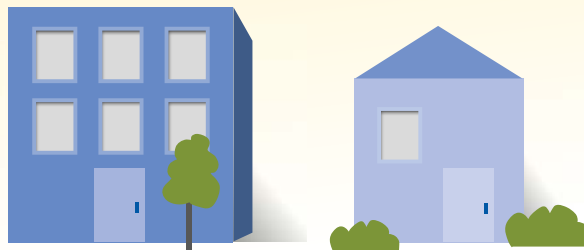
Und woher stammen nun eigentlich die körperlichen Einschränkungen, mit denen sich Andreas arrangieren musste? Als eine Laune der Natur sammelte sich «Wasser im Kleinhirn», meint er, was ihn ähnlich stark ausbremste, wie dies etwa ein heftiger Schlaganfall tun würde. «Ich konnte nichts mehr. Man musste mir auch das Essen eingeben.» Doch das ist zum Glück Geschichte. (mta)

Wohnangebot:



70 Wohnplätze
mit individuellen Begleit- und
Pflegeleistungen

12 Servicewohnungen
mit individuellen Serviceleistungen



3 Aussenwohnungen
mit individuellen Begleit- und
Pflegeleistungen

Privates Wohnen
mit individuellen Serviceleistungen

Leben und Arbeiten

Wohnen nach Mass, ein Daheim mit Lebensqualität

Mit dem Neubau komplettiert sich das Wohnangebot des WBZ. Quer durch alle Bedürfnisse bieten wir Wohnformen an, die zueinander durchlässig und mit einem individuell festgelegten Paket an Serviceleistungen ausgestattet sind. Sind Sie interessiert?

Die Zahl der Argumente, um sich fürs WBZ als Lebensmittelpunkt zu entscheiden, hat sich mit dem Neubau weiter vergrössert. Die Gartenanlage direkt vor der Haustüre, durchwegs geräumige Bewohnerzimmer, lichtdurchflutete und grosszügig bemessene Aufenthaltsräume, ein Piazza-Bereich, der zu einem lebendigen Mit- und Nebeneinander einlädt, ein vielfältiges Gastro-Angebot ... Schritt für Schritt gehen die Neuerungen in Betrieb und füllen sich mit Leben. Die Vorzüge des WBZ werden sich bald einmal auf einen Blick erkennen lassen – am besten bei einem Besuch.

Der Mensch in seiner Würde und grösstmöglichen Selbstbestimmung steht bei uns immer im Mittelpunkt. Unterstützung bieten wir dort an, wo sie erforderlich ist

und gewünscht wird. Die Wohnangebote sind aufeinander abgestimmt, sodass Sie wechseln können, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert. Sei dies bei neu gewonnener Selbstständigkeit oder wenn sich der Unterstützungsbedarf erhöht.

Wohnplätze und Aussenwohnungen – sicher, variabel, individuell

Mengenmässiger Schwerpunkt des Wohnens sind unsere Wohnplätze. 70 an der Zahl stehen zur Verfügung, aufgeteilt auf zwei miteinander über eine Galerie verbundenen Gebäude. Mit dem Neubau haben wir uns modernisiert. Sämtliche Bewohnerzimmer verfügen über eine Nasszelle und eine Wohnfläche (ohne Bad) zwischen 27 und 32 Quadratmetern, die zu einer individuellen Raumaufteilung

und Einrichtung einladen. Im Neubau könnten Ihre eigenen vier Wände sogar eine Kochnische enthalten.

Begleit- und Pflegeleistungen stellen wir gemeinsam entsprechend Ihrem Bedarf und Ihren Bedürfnissen zusammen. Gleiches gilt in Sachen Tagesstruktur – die Vielfalt von Arbeits- bis Beschäftigungsplätzen im WBZ ist gross.

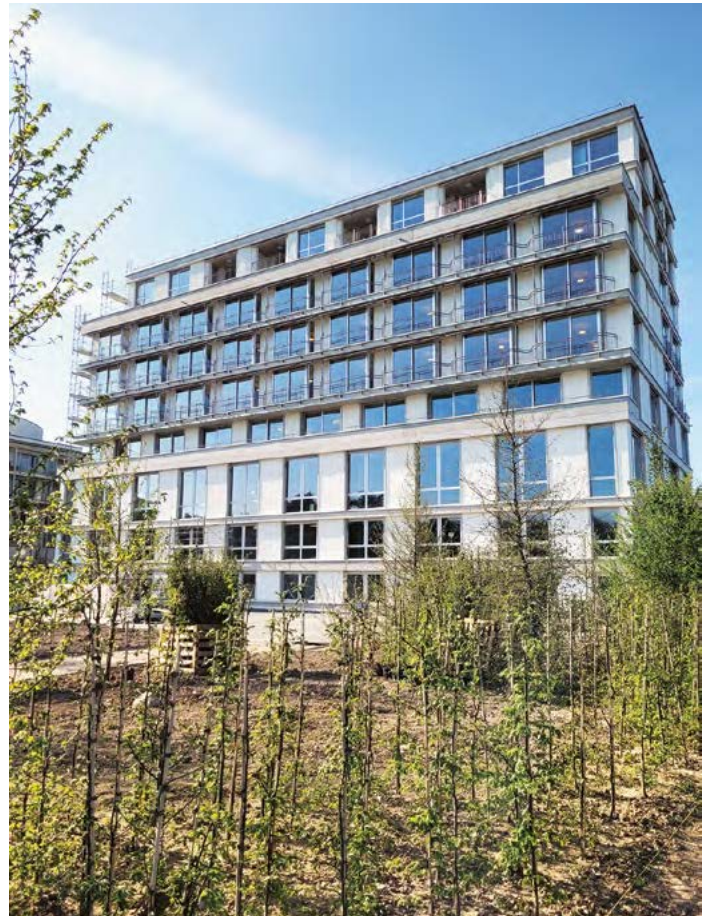
Neben dem Inhouse-Wohnen führen wir drei barrierefreie Aussenwohnungen, wo Sie sich durch das WBZ begleiten und pflegen lassen können. Mit einem Standort im Reinacher Dorfkern bleiben die Wege an den Arbeitsplatz, in die Physiotherapie oder zu den Gastroangeboten und Aufenthaltsräumen des WBZ sehr kurz.



Mit der Holzverkleidung und den passenden Farben wirken die Zimmer sehr einladend.



Die Küche einer Servicewohnung.



Die grossen Fenster lassen viel Licht in die Zimmer des Neubaus.

Servicewohnungen und individuelles Wohnen – in voller Selbstständigkeit und luftiger Höhe

Eine Mietwohnung ohne Schwellen, mit Loggia und teilweise mit Terrasse, mit einer unterfahrbaren Küche und der Möglichkeit zu einem Einstellhallenplatz? Ein barrierefreies, behindertengerechtes Wohnen zwischen 50 und 75 Quadratmetern in den oberen Etagen des WBZ mit freiem Blick auf die Jurahügel? Oder eine 5.5-Zimmer-Familien-Dachwohnung mit 130 Quadratmetern im Bestandsbau? Auch dafür kann das WBZ ihre neue Adresse sein. Individuelle Serviceleistungen lassen sich hinzubuchen – dauerhaft, temporär oder auch nur situativ.

Dies ist auch bei privatem Wohnen im Umfeld des WBZ möglich. Wir bieten unter-

schiedliche Services an, so zum Beispiel in Begleitung und Pflege, als WBZ-Spitex, in unserer vollausgebauten Physio- und Ergotherapie, in Form von Wohntraining, in der Freizeitgestaltung, in unserer hauseigenen Gastronomie. Entlastungsplätze für kurzzeitige Aufenthalte im WBZ runden das Serviceangebot ab.

Kommen Sie auf uns zu, wir freuen uns auf einen Austausch! (mta)

Herzlich willkommen!

In diesem Frühling sind ein paar Wohnplätze frei geworden. Wir freuen uns deshalb auf neue Bewohnerinnen und Bewohner. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, diskutieren Sie mit uns über Ihre Wünsche und lassen Sie sich das WBZ zeigen. Bei Interesse an den Servicewohnungen finden Sie zudem eine Dokumentation sowie das aktuelle Vermietungsangebot auf www.wbz.ch/leistungen/wohnen/servicewohnungen. Ein Augenschein lohnt sich.

Ihr Kontakt:

Cornelia Truffer

Bereichsleiterin Services,
Stv. Direktorin

t +41 61 755 71 07

f +41 61 755 71 00

cornelia.truffer@wbz.ch

Das Gastro-Team freut sich auf Sie!

Sobald im Juni der Haupteingang des WBZ fertiggestellt ist, sind wir für Restaurant- und Café-Gäste, für Seminar-, Bankett- und Apéro-Teilnehmende bereit. Voll motiviert, in einer «aamächeligen» Atmosphäre und in grosser Vielfalt.

Gastro-Leiterin Denise Rüegg packt die aktuelle Stimmung in wenige Worte: «Wir würden einfach gerne richtig arbeiten», um gleich noch zu ergänzen: «Wir freuen uns mega darauf, wenn alles fertig ist. Es wird farbiger und schöner, auch im Aussenbereich.» Ihre erste Aussage ist Corona geschuldet, die zweite dem Bauprojekt des WBZ. Für beides kommt das Ende in Sicht, weshalb wir den Blick optimistisch nach vorne richten.

Worauf Sie sich freuen dürfen? Unser Angebot, aufgeführt mit den regulären Öffnungszeiten ausserhalb der Pandemie:

– Restaurant Piazza

Reichhaltiges Mittagsbuffet, mit warmen und kalten Speisen, auch als Take-away. Öffentlich von Montag bis Freitag (9 bis 14 Uhr).

– Kaffee-Bar mit Lounge

Für den kleinen Gluscht, die private oder berufliche Verabredung. Mit Getränken, Kuchen und Snacks, auch als Take-away. Öffentlich von Montag bis Donnerstag (10 bis 19 Uhr), am Freitag (10 bis 17 Uhr) und am Sonntag (13.30 bis 17 Uhr).

– Gruppenangebote

Bankette, Apéros, Feste und Abdankungen, Versammlungen, Seminare und Sitzungen – für jede Art von Zusammenkunft bis zu 200 Personen, neu auch mit Möglichkeiten im Garten.

– Verpflegungsservice

Frisch zubereitete Mittagmenüs inklusive Lieferung an Institutionen. Ausgewogen und täglich mit drei Menüs zur Auswahl.

Wir freuen uns auf Sie, bis bald im WBZ, herzlich willkommen!
(mta)



Denise Rüegg,
Abteilungsleiterin
Gastronomie, im
Interview nach
einem «bewegenden»
Gastro-Jahr.

Was aktuell geöffnet ist

Seit 19. April sind die **Terrasse des Restaurants Piazza** und das **Take-away** an der Kaffee-Bar geöffnet. Auch kleinere Anlässe und Seminare sind möglich.

Weitere Öffnungsschritte hängen von den Entscheiden des Bundesrates ab. Die aktuellen Informationen zur WBZ-Gastronomie finden Sie auf

www.wbz.ch.

Aus der Flohmarkt-Werkstatt

Noch stehen unsere Stühle, die Tischen und Sofas dicht an dicht in einer Halle. Noch sind sie nicht vollzählig versammelt, die Flohmarktspenden, die ein markantes Up-Cycling mit neuer Polsterung und neuer Lackierung durchlaufen haben. Alles wurde ausgeführt durch

Mitarbeitende mit Behinderung und ihre agogische Begleitung im Flohmarkt-Team. In der Mischung zwischen solchen Vintage-Zonen und dem Mobiliar aus unserem früheren Restaurant Albatros wird der Gastro- und Loungebereich so richtig gemütlich, heimelig und einladend.



Einweihungsfest WBZ-Neubau: Wir sagen DANKE!

Im September 2021 ist das Einweihungsfest für den WBZ-Neubau geplant – sofern es die Corona-Situation zulässt. Sinngemäss steht es unter dem Motto: Gemeinsam an der Erfolgsgeschichte weitergebaut – jetzt wird gefeiert! «Ein grosser Moment, mit dem wir vor allem auch DANKE sagen», so Thomas Müller, Abteilungsleiter Kommunikation/ Fundraising und Mitglied des Organisationskomitees, im Interview.

Welche Bedeutung hat das Einweihungsfest für das WBZ?

Das Einweihungsfest steht für das Ende der langen und anstrengenden Bauzeit und läutet gleichzeitig eine neue Ära ein, auf die wir uns alle freuen. Es ist aber auch ein Moment, in dem wir DANKE sagen. Wir bedanken uns bei all den Unterstützerinnen und Unterstützern für ihre Spenden und ihren unermüdlichen Einsatz. Wir haben in dieser Zeit so viel Goodwill erfahren. Unserem Aufruf «Gemeinsam an der Erfolgsgeschichte weiterbauen» sind viele gefolgt – das ist nicht selbstverständlich. Und jetzt wollen wir mit all jenen feiern. Und nicht zuletzt ist es einmal mehr eine Chance, allen Interessierten einen Einblick in unsere tägliche Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung zu ermöglichen.

Was ist für den 10. und 11. September 2021 geplant?

Für den Freitag, 10. September, ist ein Anlass mit geladenen Gästen geplant. Am Samstag, 11. September, öffnen wir dann von 10 bis 18 Uhr die Tore für ein breites Publikum. Wir erwarten unzählige Spenderinnen, Spender, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende mit ihren Familien, Freunde des WBZ und Neugierige. Und all jene, die ich jetzt vergessen habe ...

Was dürfen die Besucherinnen und Besucher von diesem Tag erwarten?

Im öffentlich zugänglichen Teil werden sich die Besucherinnen und Besucher unabhängig bewegen können. Da treffen sie beispielsweise auf eine Fotoausstellung der gesamten Bauzeit oder einen Infostand mit



Im September wird der Garten bereit sein.

attraktivem Wettbewerb. Die Loamvalley Stompers geben über den Tag verteilt kleinere Konzerte, und zusätzlich laden wir sie auf Führungen ein und ermöglichen damit einen tieferen Einblick. Selbstverständlich wird es auch ein Programm für die kleinen Gäste geben. Die Kita Familycare Reinach – ab Sommer neu im WBZ-Neubau zu Hause – wird ein tolles Angebot für die Kinder zusammenstellen. Last but not least wird auch für das kulinarische Wohl gesorgt sein. Natürlich verrate ich jetzt noch nicht alles. Am besten, Sie tragen sich den 11. September in Ihrer Agenda ein und machen sich ein Bild vor Ort. Feiern Sie gemeinsam mit uns! (ofe)

Weitere Informationen

Das Programm werden wir zu gegebenem Zeitpunkt in den lokalen Medien sowie auf unserer Website wbz.ch und unseren Social-Media-Kanälen bekanntgeben.

Für weitere Auskünfte und Fragen wenden Sie sich an:

Thomas Müller
Abteilungsleiter Kommunikation/Fundraising
t +41 61 755 71 05
thomas.mueller@wbz.ch



Selbstbestimmtes und behinderten- gerechtes Wohnen

Unser Wohnangebot für Menschen mit Behinderung:

- **Moderne und helle Wohnplätze** **NEU**
- **Aussenwohnungen**
- **Servicewohnungen** **NEU**

Gesamtes Angebot mit individuellen Begleit- und Pflegeleistungen!



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

